

Sonderausstellung **Flachwasserkarbonate**

im Foyer des **Geologischen und Mineralogischen Museums, Institut für Geowissenschaften der Universität, Uni Campus, Ludewig-Meyn-Straße 12, 24118 Kiel.**

1. Oktober 2001 bis 30. Juni 2002

**Öffnungszeiten:** Montag, Dienstag und Donnerstag 9-17 Uhr  
Mittwoch und Freitag 9 - 18 Uhr Eintritt Frei

**Auskünfte und Führungen:**

Dr. Kyaw Winn (0431) 880 3254 email: [kw@gpi.uni-kiel.de](mailto:kw@gpi.uni-kiel.de)

Dr. Beate Bader (0431) 880 1628 email: [bb@gpi.uni-kiel.de](mailto:bb@gpi.uni-kiel.de)

I.Z. des Museums mit der Forschungsgruppe Paläontologie - Prof. Dr. Priska Schäfer.



Bryozoe *Cellaria sinuosa*, wichtigster Karbonatproduzent auf dem Schelf der Nordbretagne.

Entgegen allgemeiner Vorstellungen, dass biogene Riffe und Karbonatgesteine zu allen Zeiten der Erdgeschichte typische Phänomene der tropischen Flachmeere waren, kommen biogene Karbonate auch in gemäßigten und subpolaren Schelf-Regionen der nördlichen und südlichen Hemisphäre vor. Sie sind heute an den Küsten Europas in allen Tiefenbereichen auf dem flachen Schelf bis in die lichtfreien Zonen des oberen Kontinentalhangs weit verbreitet und entlang aller Breitengrade von den subtropischen Küsten bis hinauf nach Spitzbergen anzutreffen.

Die Ausstellung zeigt ausgewählte heutige Karbonatsysteme aus dem Europäischen Nordmeer, z. B. Spitzbergenbank, vom Unterwasservulkan Vesterisbanken, vom Ausgang des Ärmelkanals an der Nordküste der Bretagne vor Roscoff, sowie aus dem Mittelmeer. Fossile Beispiele kommen aus dem Tertiär von Dänemark, des Atlantiks und des Mittelmeers.